

# Wochenblatt

für

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 5.

Sonnabend, den 4. Februar

1911.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Neboigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegen-  
genommen und pro Spaltige Zeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
**Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**  
Vereinsserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

## Geschäfts-Uebersicht der Gemeinde-Sparkasse zu Rabenstein auf das Jahr 1910. Rechnungs-Abchluss.

Einnahme:		Ausgabe:			
	fl.	sch.			
Kassenbestand aus vorjähriger Rechnung	17035	91	993 zurückgezahlte Spareinlagen	213037	71
2479 Spareinlagen	260539	96	Bar bezahlte Spareinlagen	1949	97
Zurückgezahlte Kapitalien	5990	—	Ausgeliehene Kapitalien und gekaufte Wertpapiere	115306	—
Zurückgehobene Bankeinlagen	105000	—	Bankeinlagen	83261	75
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien und Wertpapieren	39141	08	Verwaltungsaufwand und sonstige Spesen	3246	83
Vereinnahmte Einlagebühergebühren	40	75	Kassenbestand Ende 1910	11029	88
Sonstige Einnahmen	84	14			
<b>Sa.</b>	<b>427831</b>	<b>84</b>	<b>Sa.</b>	<b>427831</b>	<b>84</b>

## Vermögens-Uebersicht.

Aktiva:		Passiva:			
	fl.	sch.			
Ausgeliehene Kapitalien:			Guthaben der Einleger am 31. Dezember 1910	957588	08
a) gegen Hypothek	885342	—	und zwar: Bestand am 1. Januar 1910	880523	38
b) " Kaufpfand und Bürgschaft sowie Bankguthaben	10602	75	Spareinlagen pro 1910	260539	96
c) an Gemeinden	4650	—	Gutschriftene Zinsen pro 1910	29572	45
Wertpapiere zum Kurswert 31. Dezember 1910	7.807	15		1170635	79
(Nennwert: 78900 Mk. — Pf.)			Hiervon ab: Zurückgezahlte Spareinlagen pro 1910	213047	71
Zinsenreste	241	65	(einschl. 10 Mk. im Jahre 1909 zu viel berechnete Zinsen)	957588	08
Zu erstattende Verläge	—	—	S. w. o.	28185	05
Inventory	1100	—	Reservefonds am 31. Dezember 1910	24104	38
Kassenbestand Ende 1910	11029	88	und zwar: Bestand am 31. Dezember 1909	4080	67
Bestand der Sparmarkenkasse	1393	60	Reingewinn vom Rechnungsjahre	28185	05
			S. w. o.	1300	00
<b>Sa.</b>	<b>987166</b>	<b>73</b>	<b>Sa.</b>	<b>987166</b>	<b>73</b>

Die Zahl der bis zum Schlusse des Jahres 1910 ausgestellten Einlagebücher bezieht sich auf 3201. Im Jahre 1910 sind neu hinzugekommen 282 und erloschen 163 Einlagebücher; am 31. Dezember 1910 waren noch gangbar 2369 Einlagebücher.

Spareinlagen werden mit 3 1/2 % und solche, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt, für den Monat voll verzinst.

Geschäftszeit: Jeden Wochentag vorm. 8-12 und nachm. 2-6 Uhr. — Strengste Diskretion. — Die Sparkasse expediert auch schriftlich.

Rabenstein, am 31. Januar 1911.

Die Sparkassen-Verwaltung.

Wilsdorf, Gemeindevorstand.

Schubert.

## Bekanntmachung.

Am 1. Februar d. J. war der 1. Termin der diesjährigen Grundsteuer fällig. Dieselbe ist spätestens bis zum

14. Februar a. o.

bei Vermeidung des Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuer-Einnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 3. Februar 1911.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

## Bekanntmachung.

Am 1. Februar ds. Jhrs. war der 1. Termin der diesjährigen Grundsteuer fällig. Dieselbe ist spätestens bis zum

10. Februar a. o.

bei Vermeidung des Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuer-Einnahme zu bezahlen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,

am 3. Februar 1911.

## Nachrichten im Fundamt zu Rabenstein.

Gefunden: 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Uhr, 1 Uhrkette.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,

am 3. Februar 1911.

## Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Rottluff vom 31. Januar 1911.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Kenntnis nimmt man von der Erhöhung der Feuerlöschkastenbeiträge von 4 auf 5 %.
2. Die Entschädigung für Spritzenfahrten wird neu festgesetzt.
3. Das Gesuch des Bezirks-Schornsteinfegermeisters um Einführung der Schornsteinneubau-Prüfungen wird abgelehnt.
4. Von dem Sachstande einer Armensache nimmt man Kenntnis.
5. Wegen Beitritt zum Landespenionsverband für Gemeindevorstände sollen die erforderlichen Unterlagen beschafft werden.
6. Für den nächsten Fortbildungskursus der Gemeindevorstands-Untervereinigung „Grund“ wird ein Beitrag bewilligt.
7. u. 8. Pkt. eignen sich nicht zur Veröffentlichung.
9. die Einschätzung zu den Gemeindevorständen für 1911 wird beendet.

Reichenbrand. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamts betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 31. Dezember 1910: 4113. Im Januar wurden 39 Zugänge mit einer Personenzahl von 51 und 29 Fortzüge mit einer Personenzahl von 47 gemeldet, sodass die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 13 Geburts- und Abrechnung von 5 Sterbefällen 4125 beträgt. Umzüge wurden 10 gemeldet.

Reichenbrand. Bei der hiesigen Gemeindeparkasse erfolgten im

Januar d. J. 329 Einzahlungen im Betrage von 52114 Mark 87 Pf., 297 Rückzahlungen im Betrage von 55604 Mk. 03 Pf. Die Gesamteinnahme betrug 97859 Mk. 46 Pf., die Gesamtausgabe 90768 Mk. 44 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 7091 Mk. 02 Pf. Der gesamte Gelbumsatz im Monat Januar 1911 bezieht sich auf 188627 Mk. 90 Pf.

Rabenstein. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. Januar 1911 4804. Im Januar wurden 37 Zugänge mit einer Personenzahl von 55 und 37 Fortzüge mit einer Personenzahl von 58 gemeldet, sodass die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 14 Geburts- und Abrechnung von 5 Sterbefällen 4810 beträgt. Umzüge wurden 20 gemeldet.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monat Januar d. J. 348 Einzahlungen im Betrage von 43677 Mk. 62 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 177 Rückzahlungen im Betrage von 19759 Mk. 92 Pf. Eröffnet wurden 41 neue Konten, geschlossen — Konten. Zinsbar angelegt wurden 30882 Mk. Die Gesamteinnahme betrug 55729 Mk. 70 Pf., die Gesamtausgabe 50653 Mk. 92 Pf., und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 5068 Mk. 78 Pf. Der gesamte Gelbumsatz im Monat Januar bezieht sich auf 106376 Mk. 62 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8-12 Uhr vorm. 2-6 Uhr nachm. geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und streng geheim behandelt.

## Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 28. Januar bis 3. Februar 1911.

Geburten: Dem Gutsruher Curt Bruno Kramer 1 Knabe; dem Platinmacher Guido Otto Berthold 1 Knabe.  
Sterbefälle: Die Kottsonarbeitsfrau Auguste Sulda Ulrich geb. Wäschmann, 33 Jahre alt.

## Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 26. Januar bis mit 1. Februar 1911.

Geburten: Dem Kaufmann Max Johannes Lindner 1 Tochter.  
Sterbefälle: Die Schlossersche Frau Irma Ulma Sara Gruner geb. Friebe, 31 Jahre alt.

## Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 27. Januar bis 3. Februar 1911.

Geburten: Dem Eisenhobler Ernst Arthur Lämmel 1 Tochter; dem Kaufmann Paul Emil Simon 1 Tochter; dem Handschuhstrecker Johannes Willi Kurich 1 Tochter; dem Rundtuhlarbeiter Augustin Walzel 1 Sohn. Hierüber 1 unehelich geborenes Mädchen.  
Eheausgebote: Der Eisenhobler Ernst Alfred Groß, wohnhaft in Chemnitz, mit Elisabeth Selma verw. Meier geb. Löwe, wohnhaft in Rabenstein; der Wirtschaftsgehilfe Friedrich Bernhard Ulrich mit Bertha Anna verw. Irmscher geb. Gruner, beide wohnhaft in Rabenstein.

## Kirchliche Nachrichten.

### Parochie Reichenbrand.

Am 5. Sonntag p. Epiph. den 5. Februar 1911 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

### Parochie Rabenstein.

Am 5. Sonntag p. Epiph. den 5. Februar 1911 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pf. Weidauer.  
8 Uhr ev. Jünglingsverein im Pfarrhause. Hilfig. Gebhardt.  
Montag 8 Uhr Gesangsprobe im ev. Jungfrauenverein im Pfarrhause.  
Mittwoch 8 Uhr parochialer Familienabend im Gold. Löwen. Wochenamt von 6.-12. Februar Pf. Weidauer.

Das gesündeste und beste Hausgetränk — ist unbedingt —

# Malzkafee-Bami

Ein einziger Versuch überzeugt Sie sofort überall erhältlich!